

Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH - Hauptstraße 152 - 76744 Wörth-Schaidt

Hermann Peter Baustoffwerke

Rheinstraße 120

77866 Rheinau - Freistett

Anerkanntes Institut nach DIN 1054 Beratende Ingenieure

Dipl.-Ing. K.-M. Gottheil Dipl.-Geol. D. Klaiber Dipl.-Ing. J. Santo

baugrunduntersuchungen Erd- und Grundbau Boden- und Felsmechanik Damm- und Deichbau Ingenieur- u. Hydrogeologie Deponietechnik Grundwasserhydraulik Bodenmechanisches Labor

Ihr Zeichen

Unser Zeichen E 6531j02 Bearbeiter
He \$\mathbb{\text{20}} 06340 / 508 070 - 7
m.heckmann@kaercher-geotechnik.de

Datum 08. Oktober 2025

Pflasterbelag "UNI - Öko" Fa. Hermann Peter KG, Baustoffwerke, 77866 Rheinau – Freistett

Rechnerische Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit

Die Fa. Hermann Peter KG, Rheinau – Freistett, bat um einen Nachweis der Tauglichkeit des Pflasterbelages mit der Produktbezeichnung "UNI - Öko" für eine Regenwasserversickerung. Da eine Bestimmung der vorhandenen Wasserdurchlässigkeit insitu mittels Infiltrometerversuchen aufgrund der vorhandenen Schichtung im Bereich des Ober- und Unterbaus einer Pflasterbefestigung zu nicht korrekten Ergebnissen führt, wurde die Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit nachfolgend auf rechnerischem Wege durchgeführt.

Bei dem zu untersuchenden Pflasterbelag "UNI - Öko" handelt es sich gemäß dem in der Anlage 1a-c beiliegenden Produktdatenblatt der Fa. Hermann Peter KG um ein Pflaster aus 2 unterschiedlichen, konkav - polygonalen Steinen mit einem Gesamtmaß der Steinpackung von 1218,7 mm x 885,0 mm. Die Abmessungen der Einzelsteine betragen 220 mm x 107,5 mm (32 Stück je Steinpackung), 107,5 mm x 107,5 mm (6 Stück je Steinpackung), die minimale Fugenbreite zwischen den Einzelsteinen wird mit 5,0 mm angegeben. Der Flächenanteil einer wasserdurchlässigen Fuge beträgt laut Produktdatenblatt $A_{\text{Fuge}} \cong 5,6$ % der gesamten Rasterfläche A_{Raster} des Pflasterbelages.

Die wasserdurchlässigen Fugen sollen nach Mitteilung der Fa. Hermann Peter mit einem Splitt der Körnung 1 - 3 mm verfüllt werden, im Bereich des Oberbaus der Pflasterbefestigung wird i.d.R. ein weitgestuftes Kiessandmaterial der Körnung 0 – 32 vorgesehen. Die Kornverteilungen dieser Schüttmaterialien sind in der Anlage 2.1 dargestellt.



Nach einem rechnerischen Verfahren nach Beyer (vgl. Anl. 2.2) ist für das Fugenmaterial (Splitt, Körnung 1-3 mm) bei lockerer Lagerung mit einer Wasserdurchlässigkeit von $k_{f\,Fuge}=1,6\cdot 10^{-2}$ m/s zu rechnen. Für den Oberbau der Pflasterbefestigung kann bei mitteldichter bis dichter Lagerung (Verdichtung auf 100 % der erreichbaren Proctordichte) eine Wasserdurchlässigkeit von $k_{f\,Oberbau}=3,5\cdot 10^{-4}$ m/s angesetzt werden. Die Durchlässigkeit des Pflastersteins kann in der nachfolgenden Berechnung mit hinreichender Genauigkeit mit $k_f=0$ m/s angesetzt werden.

Die wirksame Durchlässigkeit senkrecht zur Pflasterebene kann mit nachfolgender Formel hinreichend genau ermittelt werden:

$$k_{fges} = (k_{f1} \cdot a_1 + k_{f2} \cdot a_2 + \dots k_{fn} \cdot a_n) / \sum a_i$$

Mit den o.g. Wasserdurchlässigkeiten bzw. Größenverhältnissen der Teilflächen ergibt sich senkrecht zur Pflasterebene eine Wasserdurchlässigkeit von

$$k_{fges} = (k_{fFuge} \cdot a_{Fuge} + k_{fStein} \cdot a_{Stein}) / A_{Raster}$$

$$k_{fges} = (1,6 \cdot 10^{-2} \text{ m/s} \cdot 0,056 \cdot A_{Raster} + 0 \text{ m/s} \cdot 0,9602 \cdot A_{Raster}) / A_{Raster}$$

$$k_{fges} = 9.0 \cdot 10^{-4} \text{ m/s}$$

Die Gesamtdurchlässigkeit des Pflasterbelages "Uni - Öko" liegt somit geringfügig über der Durchlässigkeit des unterlagernden Pflasteroberbaus (Kiessand, Körnung 0/32) von $k_{f\,Oberbau}=3,5\cdot 10^{-4}$ m/s (vgl. Anl. 2.2).

Für die Bemessung von Versickerungsanlagen wird ein in fünf Jahren einmal auftretendes Niederschlagsereignis von 10 Minuten Dauer zugrunde gelegt. In Deutschland entspricht dies im Mittel einer Regenspende von q_n = 270 l / (s·ha). Unter Einrechnung einer Sicherheit von η = 2,0 ergibt sich für den anstehenden Untergrund zur Aufnahme der o.g. Regenspende eine erforderliche Wasserdurchlässigkeit von $k_{f\,Untergrund}$ = 5,4 · 10⁻⁵ m/s. Diese erforderliche Wasserdurchlässigkeit wird vom untersuchten Pflasterbelag "UNI - Öko" mit k_{fges} = 9,0 · 10⁻⁴ m/s eingehalten.



Der untersuchte Pflasterbelag "UNI - Öko" der Fa. Hermann Peter KG, Rheinau - Freistett, ist somit für den Einbau in Versickerungsanlagen prinzipiell geeignet. Voraussetzung hierfür ist, dass die Fugenschüttung vor Feinteileintrag und Reduzierung der Wasserdurchlässigkeit geschützt wird.

Maßgebend für die Bemessung der Versickerungsfähigkeit einer Versickerungsanlage bleibt die Durchlässigkeit des anstehenden Untergrundes.

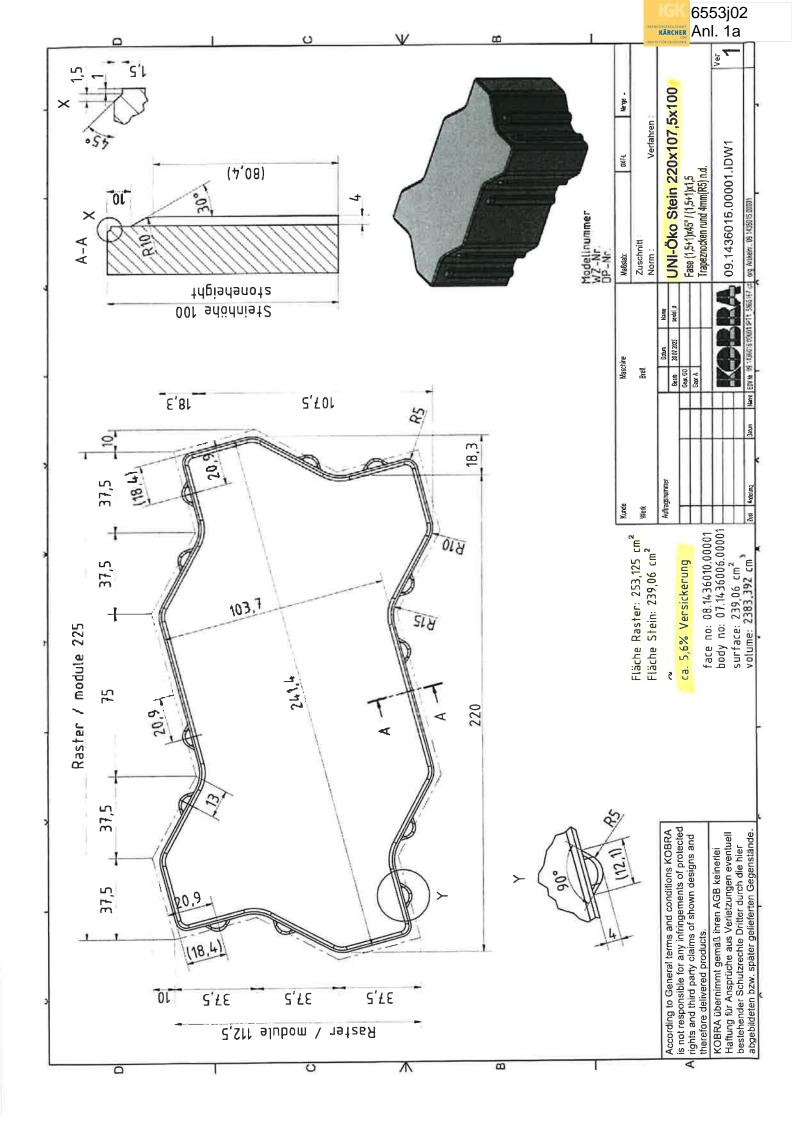
(Dipl. - Geol. M. Heckmann)

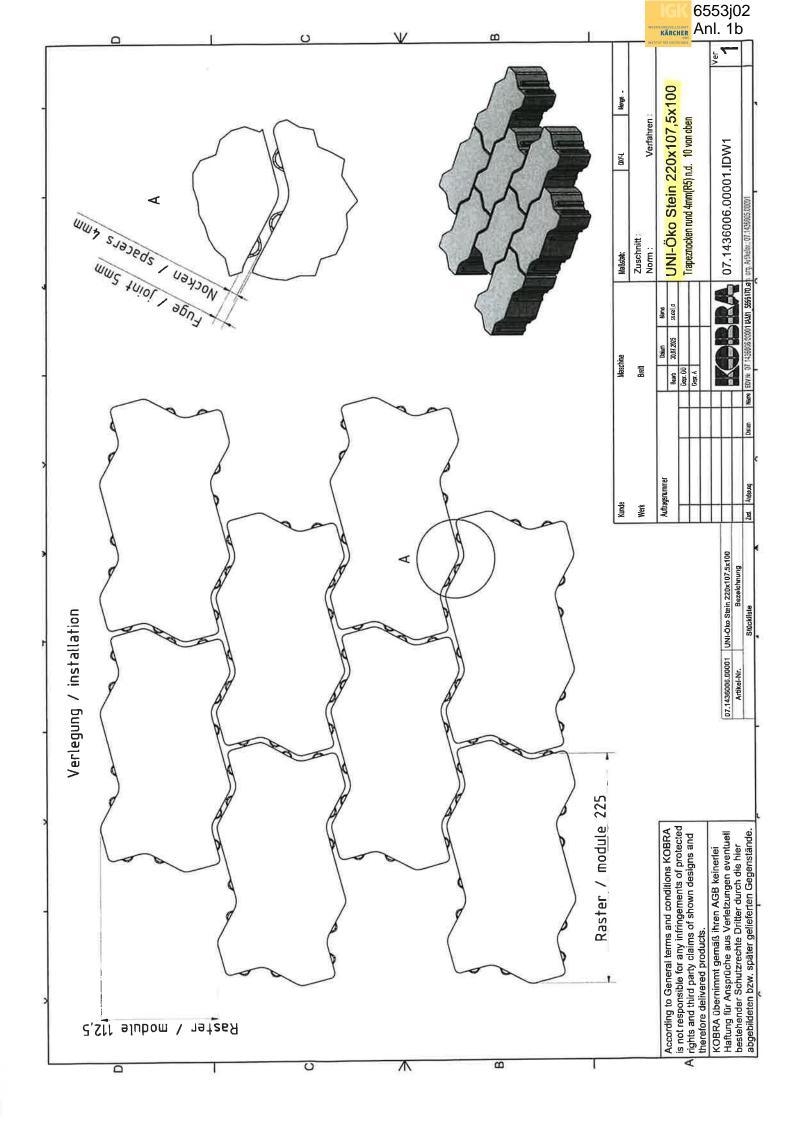
Anhang:

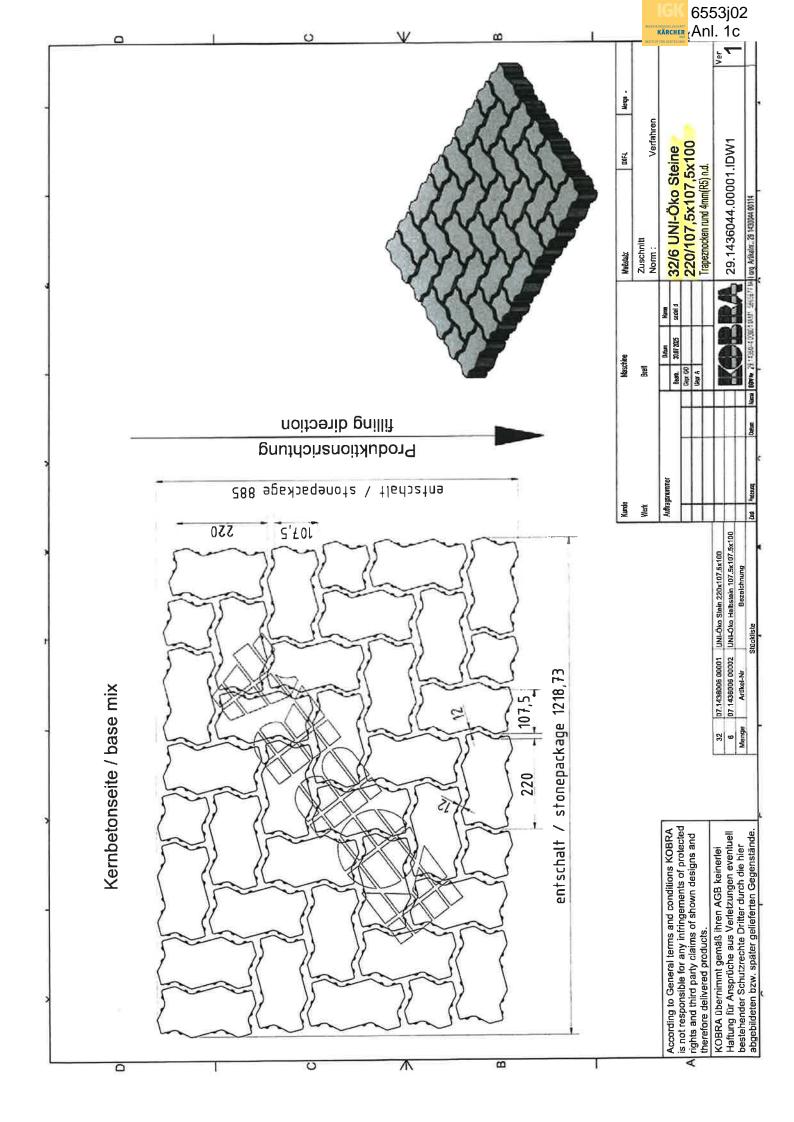
Anl. 1a-c Produktdatenblatt "UNI - Öko"

Anl. 2.1 Korngrößenverteilung Schüttmaterialien

Anl. 2.2 Bestimmung Wasserdurchlässigkeit nach BEYER







Bestimmung der Kornverteilung



Be: He

Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH Institut für Geotechnik

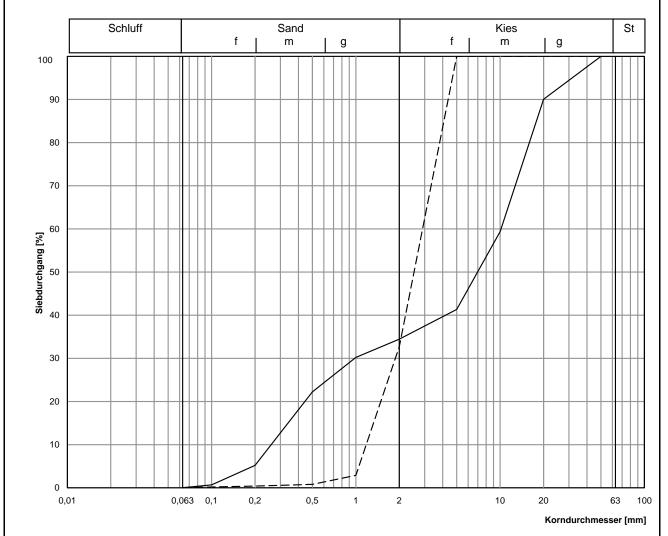
Tel.:06340 / 508070 - 1

Proj.: Hermann Peter KG, Rheinau - F

Pfasterbelag "UNI-Öko"

E 6531j02 Anl.: 2.1 08.10.2025





Kurve	Vers.	SCH	Tiefe	[m]	Darstellung	Siebl	inienbereiche	Siebung	
Nr.	fortl.		von	bis	Kurve(n)	FSS	TS	Trocken	Nass
1		Kiessand	Körnung (0/32 mm	34 34 34 34 34 34 34 34 34 34				N
2		Split	Körnung	1-3 mm	3/4 3/4 3/4 3/4 3/4				N
								1	

Kurve	Feinkorn	nanteil P _(Æ< mm)	D 5	D 10	D 15	D 17	D 20	D 30	D 40	D 50	D 60	D 85
Nr.	[%] (Æmm)							[mm]				
1	0,04	0,063	0,19	0,26	0,34	0,38	0,44	0,98	4,18	6,97	10,14	17,84
2	0,07	0,063	1,05	1,18	1,32	1,39	1,49	1,88	2,21	2,53	2,90	4,08

Kurve	Ungleichförmigkeit U	Krümmungszahl C _c	Durchlässigkeit k _f	Bodenansprache		
 Nr.	[-]	[-]	[m/s] (BEYER)	DIN 18 196	DIN 18 300:2012	
1	39,16	0,37	4,68E-04	GI	3	
2	2,46	1,03	1,60E-02	GE	3	

Kommentar: Stand: 08.12.2010

Ingenieurgesellschaft Kärcher mbH Institut für Geotechnik

Tel.: 07244/7013-0 Fax: 07244/ 7013-17

Proj.: Hermann Peter KG, Rheinau - Freistett Be: He

Pflasterbelag UNI-Öko

E 6531j02 Anl.: 2.2 Datum: 08.10.25

Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit nach BEYER

<u>Lagerung:</u> locker: D = 0,15 <u>Es bedeuten:</u> t_0 obere Schichtgrenze

mitteldicht: D = 0,40 t_u untere Schichtgrenze dicht: D = 0,75 D Lagerungsdichte

d₁₀ Korndurchmesser bei10 Gew. % Siebdurchgang

$$k_f \ [m \ / \ s] = 7.1 \times 10^{-5} \times \frac{\acute{e}}{\mathring{e}(U + 3.4)} + 55 \, \mathring{u} \times d_{10}^2 \times D^{-0.367}$$

B/BS/Sch	t _o	t _u	d	D	d ₁₀	U	k f	k _{f Mittel}	
Split 1-3 mm	"1-3	mm		0,28	1,18	2,5	1,6E-02	1,6E-02	
Kiessand	"0-32	mm		0,6	0,26	39,2	3,5E-04	#WERT!	